Briefe an das Hamburger Abendblatt

Diese Zuschriften geben lediglich die Meinung der Einsender wieder. Kürzungen vorbehalten.

Patenschiff „Hamburg“

„‚Hamburg‘-Besatzung von Patenstadt enttäuscht“, lautete die Überschrift eines Artikels, den das Hamburger Abendblatt am 30. August veröffentlichte. Dieser Artikel war das Ergebnis von Gesprächen, die ein Redaktionsmitglied einen ganzen Tag lang an Bord des Zerstörers mit Offizieren und Mannschaften über das Patenschaftsverhältnis führen konnte. Fregattenkapitän Ansgar Bethge, der acht Tage vorher Kommandant des Zerstörers geworden war, nimmt jetzt Stellung:

Die Besatzung des Zerstörers „Hamburg“ ist zumindest überrascht, daß eine in sehr aufgeschlossener Atmosphäre durchgeführte Mitfahrt Hamburger Bürger eine Art „Anklage“ gegen den Paten, nämlich die Stadt Hamburg, nach sich ziehen konnte. 280 Offiziere, Unteroffiziere und Mannschaften haben natürlich eine sehr unterschiedliche Auffassung über die Verwirklichung eines Patenschaftsverhältnisses. Den vielen Patenstädten wird es auf der anderen Seite ähnlich gehen.

Nicht jedes Besatzungsmitglied überdenkt sogleich auf Befragen eines Außenstehenden, daß beispielsweise das Auftreten einer Bootsbesatzung in Süddeutschland oder an der Weinstraße eine Seltenheit und damit eine besondere Attraktion bedeutet, daß hingegen die Bundesmarine in Hamburg beinahe eine Alltagserscheinung ist, daß ferner die Handelsmarine als wesentlicher Wirtschaftsfaktor in dieser Stadt auch ihre Patenkinder stellt, die zu betreuen sind, daß weiterhin durch erheblichen Personalwechsel in den vergangenen Jahren und Monaten viele Patenschaftsaufmerksamkeiten Soldaten zugute kamen, die nicht mehr an Bord sind und daß überhaupt nicht jedes Besatzungsmitglied über alles orientiert sein kann, was von seiten der Stadt bisher veranlaßt wurde.

Im übrigen werde ich als neuer Kommandant nach Rückkehr von mehrwöchigen Übungen in See Anfang Oktober bei einem ersten Besuch im Rathaus Gelegenheit zu Gesprächen über das Patenschaftsverhältnis haben. Als Hamburger Bürger bin ich daran natürlich besonders interessiert.

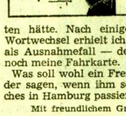
Ich möchte diese eigentlich überflüssige öffentliche Behandlung des Themas Patenstadt abschließen mit der Feststellung, daß sich die Besatzung freut auf ihren nächsten Aufenthalt in Hamburg.

Ansgar Bethge
Fregattenkapitän
und Kommandant
Zerstörer „Hamburg“

Tunnel am Hauptbahnhof

Wer am Sonnabendabend ab 20 Uhr oder sonntags am Hauptbahnhof mit der S-Bahn fahren möchte, kann seine Fahrkarte nur in der Wandelhalle kaufen.

Diese Erfahrung machte ich am letzten Sonnabend gegen 21 Uhr. Der neue Tunnel, von der Mönckebergstraße zum Hauptbahnhof führend, hatte zur obenerwähnten Zeit keinen Schalter geöffnet. Als ich mich an der Sperre erkundigte, wurde großes Bedauern ausgesprochen, und ich wurde höflich auf den S-Bahnsteig verwiesen, wo man mir zu dieser Zeit eine Fahrkarte aushändigen würde. Dort war man sehr unfreundlich und forderte zunächst 20 Mark von mir, weil ich ohne gültigen Fahrtausweis den Bahnsteig betre-



ten hätte. Nach einigem Wortwechsel erhielt ich — als Ausnahmefall — dennoch meine Fahrkarte.

Was soll wohl ein Fremder sagen, wenn ihm solches in Hamburg passiert?

Mit freundlichem Gruß
H. H. Mann, Hbg. 70

Studentenkrach in Berliner Kaufhäusern

Zu den Studenten-Krawallen in Berliner Kaufhäusern wegen der anläßlich der Funkausstellung verlängerten Ladenschlußzeiten:

Sehr geehrte Redaktion!

Es ist nicht einzusehen, warum die Geschäfte nicht längere Verkaufszeiten haben können, wenn die 40-Stunden-Woche für Angestellte eingehalten wird und die Inhaber in Schichten arbeiten lassen.

Vielleicht sollten die so sozial denkenden Studenten einmal dafür demonstrieren, daß die Millionen berufstätiger Menschen, einschließlich der Angestellten von Geschäften und Kaufhäusern, die Möglichkeit haben, in Ruhe einzukaufen. Vielleicht können sie uns auch erklären, wie man zu den Dingen des täglichen Lebens — und besonders zu größeren Anschaffungen, wie z. B. Möbel, Wäsche, Kleidung — kommen soll, wenn man erst um 17.30 oder 18.00 Uhr Feierabend hat? Das ist für Alleinstehende genauso wie für Ehepaare und Familien ein Problem seit Einführung des Ladenschlußgesetzes.

Schließlich haben alle Erwerbstätigen eine festumrissene Arbeitszeit, während die Studenten (abgesehen von der Möglichkeit, Vorlesungen zu schwänzen!) doch im Schnitt wohl keinen Stundenplan haben, der sie den ganzen Tag an ihrem Platz festnagelt. Immerhin können sie, soweit ich orientiert bin, einen Teil ihrer Arbeit auch abends machen und somit durchaus am Tage Zeit finden, Einkäufe jeder Art zu erledigen.

Wahrscheinlich würden die Berufstätigen auch gern einmal für ihre Sache demonstrieren — fragt sich bloß wann? Am Sonnabend hat man den Haushalt zu versorgen und all das zu erledigen, was man in den wenigen Abendstunden nicht schafft (ich sehe nicht fern!) — und Semesterferien stehen uns dafür nicht zur Verfügung.

Hochachtungsvoll
Hildegard Groth, Hbg. 71

De Gaulle kommt Polens Parteiführung gelegen

Mercedes-Wagen wurden ausgewechselt / Nach Auschwitz

Von unserem Korrespondenten **Gert Baumgarten**

Warschau, 5. September

In der polnischen Hauptstadt werden die letzten Vorbereitungen für den Besuch des französischen Staatschefs getroffen. Niemand zweifelt daran, daß die Anwesenheit des Generals das Temperament der Polen zu wahren Begeisterungsstürmen entfachen wird.

Politische Beobachter stimmen auch darin überein, daß die politische Führung Polens der erwarteten De-Gaulle-Begeisterung durchaus nicht etwa mit banger Sorge entgegensieht. Im Gegenteil: Der General wird schließlich zusammen mit Gomulka und Ochab durch die von der Menschenmenge gesäumten Straßen Warschaus fahren. Daß und die Tatsache, daß de Gaulle eigens nach Warschau kommt, um mit den kommunistischen Führern Polens über die Sicherheit Europas in der Zukunft zu beraten, kann dem durch die Nahostkrise etwas mitgenommenem Ansehen Gomulkas und seiner Mitstreiter beim polnischen Volk nur nützlich sein.

Unter dem Aspekt der polnischen Innenpolitik kommt der Besuch des Generals zum richtigen Zeitpunkt. Gomulkas heftiges Eintreten für die arabischen Interessen hatte in der polnischen Öffentlichkeit eine für die Parteiführung recht unangenehme Irritation verursacht. Die insgeheim geführten Diskussionen über vorzeitige Zwangspensionierung von vier Luftwaffengenerälen und zahlreichen anderen Offizieren ist noch immer nicht beendet, und in den letzten Tagen vor dem Besuch de Gaulles hatte dieses Thema sich als außerordentlich ergiebige Quelle für den politischen Hauptstadtklatsch erwiesen. Der Besuch des Generals verweist dieses Thema vorerst auf den zweiten Platz, obwohl nach wie vor von Umbesetzungen an der Spitze nach der Abreise des Pariser Besuches geflüstert wird.

De-Gaulle-Begeisterung

Im übrigen wäre es voreilig und leichtfertig, wollte man die polnische De-Gaulle-Begeisterung damit erklären, daß hier demonstrativ ein Repräsentant „des Westens“ gefeiert werden soll. Zum einen haben die polnischen Zeitungen und der polnische Rundfunk in den vergangenen Wochen keine Mühe gescheut, um der Bevölkerung klarzumachen, in welch hohem Maße die französische Politik heute auf der Linie der kommunistischen Länder liegt. Zum anderen ist die zwischen Hamburg und München vielfach vermutete „Westsehnsucht“ der Polen in Wirklichkeit ein äußerst schwer bestimmbares Phänomen, das sich der Einordnung nach plumpen politischen Kategorien weitgehend entzieht.

Das Ansehen der Amerikaner zum Beispiel hat in der breiten polnischen Bevölkerung unter dem Bombenkrieg in Vietnam deutlich gelitten. Die Sympathien für die Bundesrepublik und ihre Bürger beschränken sich bei den meisten Polen auf diejenigen Westdeutschen, die ihnen persönlich bekannt geworden sind und als „recht angenehm“ akzeptiert wurden, sowie auf die wirtschaftliche Leistungskraft Westdeutschlands.

Herzliche Zuneigung

Was bleibt, ist eine herzliche Zuneigung fast aller Polen zu den romanischen Völkern, ihrem Temperament, ihrer Kultur und ihrer Lebensweise. Mit einer heimlichen Vorliebe für „den Westen“ hat das eigentlich nicht viel zu tun, wohl aber mit der ständigen Sehnsucht vieler Polen nach der Eleganz, der Leichtlebigkeit und dem Luxus von Metropolen wie Paris und Rom. Als Repräsentant Frankreichs, seiner Kultur und der Lebensweise seiner Bewohner wird de Gaulle in Warschau in erster Linie umjubelt werden.

Der General wird in Warschau im Königsschloß Wilanow wohnen, der einstmaligen Sommerresidenz des polnischen Königs Johann Sobieski, des Türkenbezwingers von Wien. Die polnische Regierung, deren Wagenpark sich bis vor wenigen Monaten zum erheblichen Teil aus deutschen Mercedes-Autos zusammensetzte, hatte schon im Mai in Erwartung des Gastes rund 40 Automobile der französischen Marke Citroën angeschafft. So wird das Bild vermieden, daß sich Kolonnen von Mercedes-Wagen in Bewegung setzen, um die französischen Gäste zu den Orten zu fahren, die heute zu Gedenkstätten der polnischen Leiden unter der deutschen Besatzung geworden sind.

De Gaulle, der morgen nachmittag in Warschau eintrifft, wird sich am Donnerstag in der polnischen Hauptstadt aufhalten, und am Freitagmorgen nach Krakau fliegen. Auf dem Programm steht am Freitag eine Besichtigung der polnischen Hüttenstadt Nowa Huta bei Krakau sowie der Altstadt von Krakau mit der berühmten Marienkirche, in der de Gaulle den Veit-Stoß-Altar sehen wird. Am Sonnabend wird der französische Staatschef das Konzentrationslager Auschwitz besichtigen und von dort aus in die oberschlesische Stadt Zabrze weiterfahren, die nach dem ersten Weltkrieg bis 1945 den Namen Hindenburg führte. Am Abend dieses Tages fliegt der General von Krakau nach Danzig weiter, um am Sonntag den Dom in Danzig-Oliva, die Danziger Altstadt sowie das polnische Denkmal auf der Westernplatte zu besichtigen. Am Montag wird de Gaulle seine Gespräche in Warschau beenden und am Dienstagmorgen nach Paris zurückreisen.

Indem de Gaulle mit all den Schrecklichkeiten konfrontiert wird, die Deutsche während des Krieges auf polnischem Boden begingen, geben die polnischen Führer indirekt schon die Antwort auf Versuche des Generals, den Boden für eine Annäherung zwischen Warschau und Bonn vorbereiten zu helfen.

Die polnische Reaktion auf solche Bemühungen dürfte im voraus feststehen: Auch de Gaulle wird zu hören bekommen, daß die Anerkennung der Oder-Neiße-Grenze und der DDR als zweiter deutscher Staat durch Bonn für Polen die Prüfsteine der westdeutschen Ehrlichkeit bilden.

SDS übt Kritik

United Press International
Frankfurt, 5. September

Kritik an den Deutschen Gewerkschaften hat gestern der Sozialistische Deutsche Studentenbund (SDS) auf seiner 22. Delegierten-Konferenz in Frankfurt geübt. Im Referat des SDS-Bundesvorstandes hieß es, die Gewerkschaften hätten sich „mit dem kapitalistischen System arrangiert, um bessere Löhne für die Arbeiter zu erhalten“.

Eine Roman-Delikatesse:

Der achte Himmel

Eine sieggewohnte, faszinierende Frau löst eine Kette mysteriöser Verwicklungen aus. Mit rücksichtslosen Mitteln führt sie einen Kampf gegen die eigene Tochter — bis sie die bitterste aller Wahrheiten erkennen muß...

Bestseller-Autor Frank Richard erweist sich hier wieder einmal als Meister spannender psychologischer Erzählkunst

jetzt in HÖR ZU

Handelsregister

Amtsgericht Hamburg, Abteilung 66
Für die Angaben in ( ) keine Gewähr

28. August 1967

Veränderungen:

A 66850 **Gerhard Völkl Rechenzentrum** (Industrie-Beratung für Computer-Einsatz und Durchführung solcher Arbeiten. Magdalenenstr. 1.) In das Geschäft ist Manfred Zapf, Programmierer, Hamburg, als persönlich haftender Gesellschafter eingetreten. Nunmehr offene Handelsgesellschaft. Beginn: 1. Juli 1967. Die Firma ist geändert worden und lautet jetzt: **Völkl-Rechenzentrum Inh. G. Völkl – M. Zapf**

B 4179 **Staudt & Co. Außen- und Großhandels-Gesellschaft mit beschränkter Haftung** (Ballindamm 17.) Der Geschäftsführer Carl Freiherr von Schröder ist verstorben. Die Prokuren B. Köhne, G. Wildhagen und W. Hinz sind erloschen.

B 5087 **Artus-Hansa Transport- und Versicherungsvermittlungs-Gesellschaft mit beschränkter Haftung** (Jungfernstieg 30.) Dr. Gerd Krems ist nicht mehr Geschäftsführer.

B 7357 **Hanseatische Finanzierungsgesellschaft mit beschränkter Haftung zur Vermittlung von Real- und Industriekrediten** (Esplanade 6.) Jürgen Schürmann ist nicht mehr Geschäftsführer. Weiterer Geschäftsführer Klaus-Dieter Flick, Kaufmann, Kiel. Seine Prokura ist erloschen.

B 11608 **C. Itoh & Co. Gesellschaft mit beschränkter Haftung Niederlassung Hamburg** (Kurze Mühren 2.) Einzelprokuristen die bisherigen Gesamtprokuristen Shunichiro Doi und Hidetaka Kojima.
Nicht eingetragen: Entspr. Eintr. ist im Handelsreg. des Gerichts in Düsseldorf erfolgt. Vgl. Bundesanzeiger Nr. 138/67.

B 11844 **Grundstücksverwaltung Borgfelde GmbH.** (Bürgerweide 10b.) Durch Ges.-Beschl. v. 14. Juli 1967 ist § 1 des Ges.-Vertr. (Firma) geändert worden. Die Firma lautet jetzt: **Vermögens- und Grundstücksverwaltung Borgfelde GmbH**

Erloschen:

A 63251 **Möbelhaus William Seemann**

29. August 1967

Veränderungen:

B 2715 **ESSO Aktiengesellschaft** (Neuer Jungfernstieg 21). Die HV v. 4. 7. 1967 hat die Erhöhung des Grundkapitals um 50 000 000,- DM auf 850 000 000,- DM, sowie die Änderung des § 4 der Satzung (Grundkapital und Einteilung der Aktien) beschlossen. Die Kapitalerhöhung ist durchgeführt.
Nicht eingetragen: Die Erhöhung des Grundkapitals um 50 000 000,- DM erfolgt durch Ausgabe von 5000 Namensaktien von je 10 000,- DM zum Kurse von 100 %. Das Grundkapital von nunmehr 850 000 000,- DM ist eingeteilt in 85 000 Namensaktien über je 10 000,- DM. Die gleiche Eintragung für die Zweigniederlassung in Saarbrücken, die den Firmenzusatz „Zweigniederlassung Saarbrücken“ führt, wird bei dem Gericht in Saarbrücken erfolgen.

B 11199 **ESSO Motor Hotel Gesellschaft mit beschränkter Haftung** (Neuer Jungfernstieg 21). Durch Beschl. v. 2. 8. 1967 ist das Stammkapital um 1 500 000,- DM auf 1 600 000,- DM erhöht und § 4 des Ges.-Vertr. (Stammkapital) geändert worden.

A 30363 **Konrad Sönnichsen** (Juwelen, Gold- und Silberwaren. Neuer Wall 44.) Die Kommanditgesellschaft ist aufgelöst worden. Alleininhaber: Rolf Benecke.

A 37493 **Theodor Durrieu** (Ex- u. Import von Waren aller Art, insbes. Rohstoffen wie Gummi u. a. m. Jungfernstieg 40). Einzelprokurist der bisherige Gesamtprokurist Werner Bohnacker, Ehestorf, Krs. Harburg.

A 41438 **Alfred C. Toepfer** (Ein- und Ausfuhr. Ballindamm 2–3.) Die Prokura B. Lewerenz ist erloschen.

A 42529 **Sloman, Schöer & Co.** (Lagerung. Chilehaus A). Der pers. hft. Gfter. Wilhelm Ludwig Rudolf Carl Specht ist ausgeschieden. Ein Kommanditist ist eingetreten. Eine Kommanditistin ist verstorben. Sechs Kommanditeinlagen sind erhöht worden.

A 46996 **Peter Meyer** (Kartoffelgroßhandel u. Großhandel mit anderen landwirtschaftlichen Erzeugnissen sowie Kunstdünger u. Güternahverkehr. Binsbarg 30). Das Geschäft der aufgelösten offenen Handelsgesellschaft ist von Werner Günter Meyer, Kaufmann, Hamburg übernommen worden, der es unter unveränderter Firma als Alleininhaber fortführt.

A 47765 **Maschinenfabrik Max Kroenert** (Schützenstr. 105). Gesamtprokuristen: Gerd Kupfer, Hamburg, Hans-Jürgen Schulz, Hamburg. Sie sind gemeinsam vertretungsberechtigt.

A 53750 **Carl & Paula Rohde** (Einzelhandel in Schirmen, Stöcken und Schirmentaschen. Wandsbeker Chaussee 17). Weiterer pers. hft. Gfter. Rudenz Harald Waldemar Jauch, Kaufmann, Hamburg.

A 57753 **Wolfgang W. Freund** (Geschäfte eines Maklers und eines Agenten sowie der Großhandel in Mineralölen, Ölen und Fetten. Neue Gröningerstr. 8–10). Die Prokura I. Liegmann ist erloschen.

A 61437 **Fritz Bleichroth – Versicherungen** (Vermittlung und Verwaltung von Versicherungen aller Art. Mannesallee 12). Einzelprokurist: Karl-Friedrich Hildebrand, Hamburg.

A 61939 **Hans Puhst Hoch- und Tiefbau KG** (Bauunternehmung, die sich mit Bauarbeiten aller Art befaßt. Jaffestr. 38). Die Vertretungsbefugnis des Gesamtprokuristen Uwe Peter ist dahin geändert worden, daß dieser gemeinschaftlich mit einem Einzelprokuristen die Gesellschaft vertreten kann.

B 1926 **Hamburg-Bremer Feuer-Versicherungs-Gesellschaft** (Harvestehuder Weg 21) Durch Beschluß der HV v. 6. Juli 1967 ist die Satzung in den §§ 20, 26, 27 und 29 geändert worden.

B 4604 **Hotel Alsterhof Liselotte Bleyer Gesellschaft mit beschränkter Haftung** (Esplanade 12). Durch Ges.-Beschl. v. 4. Juli 1967 ist § 6 des Gs.-Vertr. (Vertretung) geändert worden. Sind mehrere Geschäftsführer bestellt, so sind je zwei von ihnen gemeinsam oder ein Geschäftsführer ist in Gemeinschaft mit einem Prokuristen vertretungsberechtigt. Alleinvertretungsbefugnis kann erteilt werden. Gesamtprokurist: Hans-Dieter Melzner, Hamburg. Er ist gemeinsam mit einem Geschäftsführer oder einem anderen Prokuristen vertretungsberechtigt.

B 4649 **„Alte Volksfürsorge“ Gewerkschaftlich-Genossenschaftliche Lebensversicherungsaktiengesellschaft** (An der Alster 57/61). Gesamtprokurist: Alfred Laudehr, Hamburg. Er ist gemeinsam mit einem Vorstandsmitglied oder mit einem anderen Prokuristen vertretungsberechtigt.

B 5573 **Deutscher Mineralöl-Verkauf Gesellschaft mit beschränkter Haftung** (Mittelweg 180). Die Prokura G. Weskamp ist erloschen.

B 6571 **Heinrich Schütt Gesellschaft mit beschränkter Haftung** (Eiffestr. 26). Gesamtprokurist: Albert Ures, Quickborn/Holst. Er ist gemeinsam mit einem nicht alleinvertretungsberechtigten Geschäftsführer oder zusammen mit einem anderen Prokuristen vertretungsberechtigt.

B 8670 **International Groom Company Gesellschaft mit beschränkter Haftung** (Vorsetzen 39). Einzelprokurist: Ryoji Kobayashi, Hamburg.

B 9940 **Gewerbebauträger Gesellschaft mit beschränkter Haftung** (Hamburger Str. 146). Dr. Günther Mehlem ist nicht mehr Geschäftsführer.

B 10078 **Julius Grossmann Gesellschaft mit beschränkter Haftung** (Deichstr. 48/50). Eitel-Fritz Johannes Eugen Otto Ernst Weigelt ist nicht mehr Geschäftsführer.

B 10955 **J. A. Schmalbach Aktiengesellschaft Verkaufsdirektion Nord** (Bebelallee 80). Waldemar Friebel, Lübeck, und Harry Kretschmar, Essen, sind zu ordentlichen Vorstandsmitgliedern, Hans Dräger, Lübeck, und Erhard Heinze, Klein-Schöppenstedt, sind zu stellvertretenden Vorstandsmitgliedern bestellt.
Nicht eingetr.: Gleiche Eintr. ist im Handelsreg. des Gerichts in Braunschweig erfolgt. Vgl. Bundesanzeiger Nr. 141.

B 11041 **plecon Ingenieur-Gesellschaft für Planung, Entwicklung und Konstruktionen m.b.H.** (Werfelring 55c). Die Gesellschaft ist aufgelöst worden. Abwickler: Gerd Bülow und Wilfried Sievers, beide Ingenieure, Hamburg.

B 11349 **Transatlantic-Musikverlag Gesellschaft mit beschränkter Haftung** (Johnsallee 23). Durch Ges.-Beschl. v. 24. Juli 1967 ist § 1 des Ges.-Vertr. (Firma) geändert worden. Die Firma lautet jetzt: **Transcontinent Musikverlag Gesellschaft mit beschränkter Haftung**

B 11662 **Holbo – Warenhandel GmbH.** (Lagerstr. 30). **Eckhard Boldt ist nicht mehr Geschäftsführer**

B 11678 **WARMWELL – WARMEX Handels-GmbH. für Zentralheizungen** (Königstr. 28). Durch Ges.-Beschl. v. 22. März 1967 ist der Ges.-Vertr. in den §§ 2 (Gegenstand des Unternehmens) und 7 geändert worden. Gegenstand jetzt: Handel mit Installierung von elektrischen Zentralheizungen des Warmwell-Systems, von Warmex-Radiatoren und von diesbezüglichem Zubehör wie z. B. Thermostaten, ferner der Handel mit und die Installierung von allen anderen elektrischen Einrichtungen im Gebiet der Bundesrepublik Deutschland, in West-Berlin und in der Sowjetzone. Weitere Geschäftsführer: Albert Gherson, Harald Allner, Architekt, Hamburg. Die Geschäftsführer Jack Douglas Gherson, Albert Gherson und Harald Allner sind jeder alleinvertretungsberechtigt.

Erloschen:

A 64050 **Export Agentur Rüger & Gadow**

1. September 1967

Veränderungen:

A 18008 **Lüth & Möller** (Im- und Export, Handels- und Im- und Export, Makler, Vertretungen. Isequai 21.) Inhaber jetzt: Heinz Günther Petersen, Kaufmann, Hamburg. Die im Geschäftsbetriebe begründeten Verbindlichkeiten und Forderungen des bisherigen Inhabers sind nicht übernommen worden.

A 35925 **Hans-Jürgen von Gundlach** (Export-Import, Großhandel. Poststr. 31.) Inhaberin jetzt: Helga Ruth Voigt, geb. Jürgensen, Kauffrau, Hamburg. Die im Geschäftsbetriebe begründeten Verbindlichkeiten und Forderungen des bisherigen Inhabers sind nicht übernommen worden.

31. August 1967

Neueintragung:

B 11923 **Harry Krüger Gesellschaft mit beschränkter Haftung Zweigniederlassung Hamburg** Zweigniederlassung in Hamburg (Grelckstr. 34.) der Firma Harry Krüger Gesellschaft mit beschränkter Haftung in Brackwede. Der Ges.-Vertr. ist am 24. September 1953 festgestellt, mehrfach geändert und durch Ges.-Beschl. v. 6. April 1967 neu gefaßt worden. Gegenstand des Unternehmens: Herstellung und Vertrieb von Schrauben, Werkzeugen, Apparaten, Geräten und Maschinen. Stammkapital: 200 000,- DM. Sind mehrere Geschäftsführer bestellt, so wird die Gesellschaft durch zwei Geschäftsführer gemeinschaftlich vertreten. Alleinvertretungsbefugnis kann erteilt werden. Geschäftsführer: Gerhard Böllhoff, Dr. Wolfgang Böllhoff, beide Dipl.-Kaufleute, Brackwede. Sie sind jeder alleinvertretungsberechtigt. Gesamtprokuristen: Harry Scheffer, Hamburg, Bernhard Wenzel, Brackwede. Jeder ist gemeinsam mit einem Prokuristen vertretungsberechtigt. Weiterer Gesamtprokurist: Helmuth Röth, Brackwede. Er ist gemeinsam mit einem Geschäftsführer oder mit einem Prokuristen vertretungsberechtigt.

Veränderungen:

A 31655 **Paul A. Becker** (Handelsvertretung u. Großhandel. Erikastr. 67.) Zwei Kommanditeinlagen sind erhöht worden. Eine Kommanditistin ist verstorben.

A 37650 **Hamburger Auto-Supermarkt AUTOHAUS ZENTRUM Bernhard Thiel** (Handel mit landwirtschaftl. Maschinen und landwirtschaftl. Geräten aller Art sowie mit Kraftfahrzeugen. Klaus-Groth-Str. 12.) Die Prokura A. Hänsel ist erloschen.

A 41145 **Hoffmann, Raehse & Co.** (Hopfengroßhandlung. Ballindamm 8.) Einzelprokurist der bisherige Gesamtprokurist: Helmut August Radach, Hamburg.

A 55109 **Bleiindustrie K. G. vormals Jung & Lindig** (Herstellung und Vertrieb von Erzeugnissen aus Blei oder aus entsprechenden Zwecken dienenden Stoffen. Schnackenburgallee 221.) Weiterer pers. haft. Gfter. Dr. Günter Haberstroh, Physiker, Hamburg. Ein Kommanditist ist verstorben. Zwei Kommanditisten sind eingetreten.

A 56645 **Messtorff, Behn & Co.** (Schuhwaren-Großhandel. Raboisen 98.) Einzelprokurist: Hans Helmut Behn, Hamburg.

A 58945 **Frachtschiffahrt Erik Seyd** (Mattentwiete 5.) Die Prokura A. Herhold ist erloschen.
Nicht eingetragen: Entspr. Eintr. ist im Handelsreg. des Gerichts in Berlin-Charl. erfolgt. Vgl. Bundesanzeiger Nr. 143.

A 63148 **Fritz Kablau Armaturen K.G.** (Fabrikation von Armaturen und Apparaten jeder Art sowie Großhandel mit diesen Gegenständen. Schulterblatt 56.) Eine Kommanditistin ist verstorben.

A 67158 **Blaffert & Co.** (Import und Großhandel mit Waren aller Art. Chilehaus A.) Die offene Handelsgesellschaft ist aufgelöst worden. Alleininhaber Wolfgang Schiebeler.

B 2023 **NATIONAL Allgemeine Versicherungs-Aktien-Gesellschaft Zweigniederlassung Hamburg** (Holzdamm 57.) Durch Beschl. der H-V. v. 12. Juli 1967 ist die Satzung im ganzen geändert und neu gefaßt worden. Der Vorstand besteht aus mehreren Personen. Die Gesellschaft wird durch zwei Vorstandsmitglieder oder durch ein Vorstandsmitglied in Gemeinschaft mit einem Prokuristen vertreten. Die Schreibweise des Firmennamens ist geändert in: **NATIONAL ALLGEMEINE VERSICHERUNGS-AKTIEN-GESELLSCHAFT Zweigniederlassung Hamburg** und die der Hauptniederlassung in NATIONAL ALLGEMEINE VERSICHERUNGS-AKTIEN-GESELLSCHAFT.
Nicht eingetragen: Gleiche Eintr. ist im Handelsreg. des Gerichts in Lübeck erfolgt. Vgl. Bundesanzeiger Nr. 144.

B 2142 **Hamburger Freibank Gesellschaft mit beschränkter Haftung** (Sternstr. 102.) Kurt Langhinrichs und Dipl.-Landwirt Rudolf Herbst sind nicht mehr Geschäftsführer. Weitere Geschäftsführer Peter Hass, Viehagent, Hamburg, und Dr. Dietrich Gerlach, Dipl.-Landwirt, Hamburg.

B 2546 **Holzapfel Farbenwerke Gesellschaft mit beschränkter Haftung** (Kajen 2.) Der Geschäftsführer Herbert Edye ist alleinvertretungsberechtigt.

B 2988 **The Hongkong and Shanghai Banking Corporation Hamburg Branch.** (Mönckebergstr. 27.) Einzelprokurist für die Zweigniederlassung Hamburg: Keith Roderick Whitson, Hamburg.

B 3959 **Hammonia Stearin Fabrik Zweigniederlassung der Scheidemandel-Motard-Werke Aktiengesellschaft** (Adolphsbrücke 9–11.) Durch Beschl. der H-V. v. 20. Juni 1967 ist die Satzung geändert (u.a. Gegenstand) und insgesamt neu gefaßt in Anpassung an das Aktiengesetz von 1965. Der Vorstand der Gesellschaft besteht aus mindestens zwei Personen. Die Gesellschaft wird durch zwei Vorstandsmitglieder oder durch ein Vorstandsmitglied in Gemeinschaft mit einem Prokuristen vertreten. Gegenstand jetzt: Herstellung, Verarbeitung und Vertrieb von chemischen Erzeugnissen aller Art, von Fetten und Fettsäuren, Glyzerin, Kerzen, Gelatine, Leimen und Klebern, Dünge- und Futtermitteln. Gesamtprokuristen: Dr.-Ing. Joachim-Friedrich Kauffmann, Lüneburg, Willi Hubert, Wiesbaden, Dr. Horst Liese, Wiesbaden. Jeder von ihnen vertritt gemeinsam mit einem Vorstandsmitglied oder einem anderen Prokuristen.
Nicht eingetragen: Entspr. Eintr. ist im Handelsreg. des Gerichts in Charlottenburg erfolgt. Vgl. Bundesanzeiger Nr. 138.

B 8302 **Damco Schiffahrt und Spedition Gesellschaft mit beschränkter Haftung Zweigniederlassung Hamburg** (Steindamm 52.) Durch Ges.-Beschl. v. 26. Juni 1967 ist das Stammkapital um 1 000 000,- DM auf 4 000 000,- DM erhöht und § 3 des Ges.-Vertr. (Stammkapital) geändert worden.
Nicht eingetragen: Entspr. Eintr. ist im Handelsreg. des Gerichts in Duisburg erfolgt. Vgl. Bundesanzeiger Nr. 141.

B 8340 **ADS-ANKER DATA SYSTEM Verkaufsgesellschaft Nord mit beschränkter Haftung** (Spaldingstr. 74.) Durch Ges.-Beschl. v. 18. Juli 1967 ist auf Grund des Gesetzes über die Kapitalerhöhung aus Gesellschaftsmitteln v. 23. Dezember 1959 das Stammkapital durch Umwandlung von Rücklagen um 360 000,- DM auf 2 370 000,- DM erhöht und § 3 des Ges.-Vertr. (Stammkapital) geändert worden.

B 9729 **Josef Möbius Bau-Aktiengesellschaft** (Eggersallee 19.) Das Aufsichtsratsmitglied Josef Möbius, Bau-Ingenieur, Hamburg, ist für die Zeit vom 2. Aug. 1967 bis zum 1. August 1968 als Vertreter des Vorstandsmitgliedes Dipl.-Ing. Theodor von Strastil in den Vorstand delegiert worden. Er ist alleinvertretungsberechtigt.

B 10353 **Richard Braune & Co. Zweigniederlassung Hamburg der Andreae-NorisZahnAktiengesellschaft** (Falkenried 7–13.) Die Prokura H. Hofmann f. d. Zweigniederl. Hamburg ist erloschen. Gesamtprokurist unter Beschränkung auf die Zweigniederl. Hamburg: Gottfried Koban, Hamburg. Er ist gemeinsam mit einem Vorstandsmitglied vertretungsberechtigt.
Nicht eingetragen: Entspr. Eintr. ist im Handelsreg. des Gerichts in Frankfurt/M. erfolgt. Vgl. Bundesanzeiger 112/67.

B 10673 **Hansa Kreditvermittlung GmbH** (Hans-Henny-Jahnn-Weg 39.) Horst Kuhn ist nicht mehr Geschäftsführer. Die Prokura I. Macke ist erloschen.

Erloschen:

A 2289 **H. Dall**

A 63764 **GROMA-BÜFETT Großmarkthallen – Bewirtschaftung Wilhelm F. A. Burmeister GmbH & Co.**

30. August 1967

Neueintragungen:

A 67189 **„Lichtpauserei Kuhmühle“ Dipl.-Ing. H. D. Baehr & Co.** Hamburg. (Lichtpauserei und Kopieranstalt. Mühlendamm 66.) Offene Handelsgesellschaft. Beginn: 30. August 1967. Pers. hft. Gfter. Dipl.-Ing. Hans-Dieter Karl Philipp Baehr, Hamburg. Bauingenieur Rudolf Georg Heinrich Behem, Hamburg.

A 67190 **Metallverarbeitungsgesellschaft Schubert & Co.** Hamburg. (Verformung von Blechen aller Art, die Herstellung und der Vertrieb von Gegenständen aus solchen Blechen und deren Montage in Lohn oder für eigene Rechnung und alle damit zusammenhängenden Geschäfte der Metallverarbeitung etc., insbesondere im norddeutschen Raum. Holstenwall 10.) Kommanditgesellschaft. Beginn: 1. Mai 1967. Pers. hft. Gfter. Niels Hermann Edgar Schubert, Kaufmann, Hamburg. Zwei Kommanditisten sind beteiligt.

A 67191 **ETG – Export technischer Geräte Kurt Elias** Hamburg. (Export und Import technischer Geräte. Rotdornstieg 11.) Inhaber Kurt Heinrich Elias, Kaufmann, Hamburg.

A 67192 **Pahl & Praasch** Hamburg. (Einzelhandel mit elektronischen und Elektro-Geräten. Ahrensburger Str. 150–154.) Offene Handelsgesellschaft. Beginn 16. März 1967. Pers. hft. Gfter. Hans-Joachim Bruno Werner Pahl, Gunnar Praasch, beide Kaufleute, Hamburg.

A 67193 **Karl Simmank** Hamburg. (Export und Import von Waren aller Art insbesondere von technischen Artikeln. Soltaustr. 19.) Inhaber Karl August Alwin Simmank, Kaufmann, Hamburg.

A 67194 **Elbe & Evers Spedition Kommanditgesellschaft** Hamburg. (Spezial-Pferde-Transporte von Reit- und Turnierpferden sowie Güter- und Linie-Nahverkehr. Am Krähenberg 16.) Kommanditgesellschaft. Beginn: 1. Juli 1967. Pers. hft. Gfter. Richard Elbe, Hans-Joachim Evers, beide Kaufleute, Hamburg. Der pers. hft. Gfter Hans-Joachim Evers ist von der Vertretung der Gesellschaft ausgeschlossen. Zwei Kommanditisten sind beteiligt.

A 67196 **Claus-Berthold Heidt Inneneinrichtungen** Hamburg. (Herstellung von und Handel mit Inneneinrichtungen. Alsterdorfer Str. 2a.) Inhaber Claus-Berthold Heidt, Kaufmann, Hamburg.

A 67197 **ADMA Heinrich Moll** Hamburg. (Werbevermittlung und damit verwandte Geschäfte. Wellingsbütteler Landstr. 237.) Inhaber Heinrich Otto Moll, Werbekaufmann, Hamburg.

B 11919 **Esser und Engler Gesellschaft mit beschränkter Haftung** Hamburg. (Lohkoppelweg 24.) Ges.-Vertr. v. 10. Februar 1966 mit Änderung v. 30. Juni 1966. Gegenstand des Unternehmens: Vertrieb von Lebensmitteln und Genußmitteln im Versandhandel. Stammkapital: 20 000 DM. Die Gesellschaft hat zwei Geschäftsführer. Sie wird durch zwei Geschäftsführer oder einem Geschäftsführer in Gemeinschaft mit einem Prokuristen vertreten. Geschäftsführer Elmar Pieroth, Kuno Pieroth, beide Kaufleute, Münster-Sarmsheim.

B 11920 **Handelsgesellschaft Gerd Buss mit beschränker Haftung** Hamburg. (Am Elbtunnel 60.) Ges.-Vertr. v. 18. April 1967 mit Änderung v. 15. Juni 1967. Gegenstand des Unternehmens: Handelsgeschäfte aller Art, insbesondere Im- und Export sowie die Beteiligung an anderen Unternehmen, auch als persönlich haftende Gesellschafterin. Stammkapital: 21 000,- DM. Sind mehrere Geschäftsführer bestellt, so sind je zwei von ihnen gemeinsam oder ein Geschäftsführer ist in Gemeinschaft mit einem Prokuristen vertretungsberechtigt. Geschäftsführer: Ladislau Dudas, Alfred Bruns, beide Kaufleute, Hamburg. Gesamtprokuristen: Dipl.-Volkswirt Dr. Ingolf Sieverding, Schenefeld, Helga Lietsch, Hamburg. Jeder von ihnen ist in Gemeinschaft mit einem Geschäftsführer oder einem anderen Gesamtprokuristen vertretungsberechtigt.
Nicht eingetr.: Bekanntmachungen der Gesellschaft erfolgen im Amtlichen Anzeiger, Teil II des Hamburgischen Gesetz- und Verordnungsblattes.

Weiteres Handelsregister siehe Seite 14